Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt
Gleichstellung und Diversität

Fachstelle
Rechte von Menschen mit Behinderungen

Psychiatriekommission, 18. September 2025

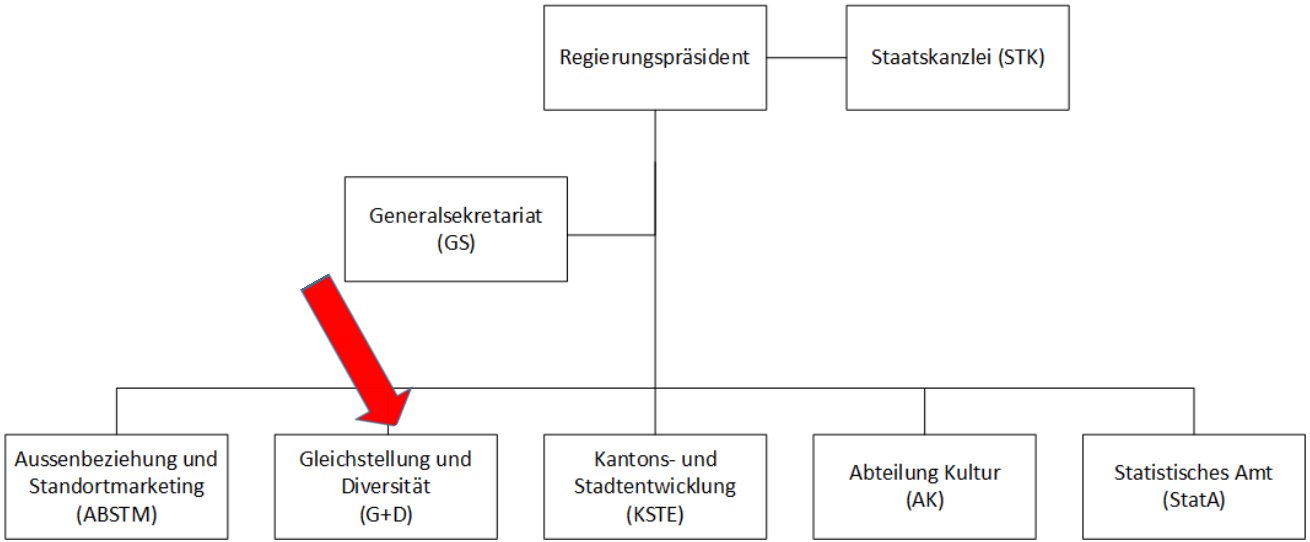
Jutta Durst, Koordination Behindertenrechte
Abteilung Gleichstellung und Diversität im Präsidialdepartement

Inhalte

1. Grundlagen und Auftrag
2. Umsetzung Behindertenrechte im Kanton Basel-Stadt
   → Strategische Schwerpunkte
3. Schwerpunkt «Barrierefreie Kommunikation verwirklichen»
   → Aktionsplan Barrierefreie Kommunikation
4. Schwerpunkt «Mitwirkung stärken»

Grundlagen und Auftrag

Organigramm des Präsidialdepartements



- Fachstelle Gleichstellung der Geschlechter und sexuellen Orientierungen
- Fachstelle Integration und Antirassismus (inkl. Religion)
- **Fachstelle Rechte von Menschen mit Behinderungen**

Fachstelle Behindertenrechte

- **überwacht** und koordiniert
- **berät** die zuständigen Stellen
- sorgt für den **Einbezug** der Departemente und Gemeinden
- pflegt den **Austausch** mit Behörden, Politik, Organisationen, Wirtschaft, Wissenschaft
- erarbeitet **Schwerpunkte** und berichtet dem Regierungsrat
- **fördert** das **Bewusstsein** in der Bevölkerung
- ist **Kontaktstelle** für Anliegen von Menschen mit Behinderungen

Rechte von Menschen mit Behinderungen

Gleichberechtigte Teilhabe
Menschen mit Behinderungen sollen ihre Rechte in allen Lebensbereichen verwirklichen und ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Barrierefreier Zugang
Leistungen, die sich an die gesamte Bevölkerung richten, sollen für alle zugänglich sein.

➔ UNO-BRK
➔ Art. 8 BV und KV
➔ BehiG (Bund)
➔ Kantonale Behindertenrechtegesetze

Behindertenrechtegesetz des Kantons Basel-Stadt

§ 5 Fördermassnahmen

[1] Kanton und Gemeinden fördern die **gleichberechtigte Teilhabe** von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen, insbesondere in der Arbeit, der Bildung, dem Wohnen, bei der Kommunikation, der Mobilität, der Gesundheit und der Freizeit.

[2] Massnahmen zugunsten von Menschen mit Behinderungen sind so auszugestalten, dass diesen eine möglichst **selbstbestimmte** und **selbstverantwortete Lebensführung** ermöglicht wird.

Behindertenrechtegesetz des Kantons Basel-Stadt

§ 6 Zugänglichkeit und Kommunikation

Der Kanton, die Gemeinden, die Träger öffentlicher Aufgaben und die Anbieter öffentlich zugänglicher Leistungen kommunizieren mit Menschen mit Behinderungen in einer für diese **verständlichen** Art und Weise.

Sie stellen auf Verlangen sicher, dass die im konkreten Fall erforderlichen **Hilfestellungen** verfügbar sind.

.

Strategische Schwerpunkte des Kantons Basel-Stadt

Schwerpunkte des Kantons Basel-Stadt 2025 – 2029

1. **Barrierefreie Kommunikation** verwirklichen

2. **Mitwirkung von Menschen mit Behinderungen** stärken

3. **Inklusives Arbeitsumfeld** schaffen

4. **Selbstbestimmtes Wohnen und Leben** fördern

Weiterer Fokus: Gewaltschutz und Opferhilfe für Menschen mit Behinderungen ➔ Massnahmen im Gleichstellungsplan (2026)

Umsetzung Behindertenrechte

Rückblick

Berichterstattung 2021-2025

Erster Bericht des RR zum Stand der Umsetzung der Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Bericht an Grossen Rat zur Verwirklichung der Behindertenrechte in der Legislaturperiode 2021 – 2025

Bericht in einfacher Sprache

Schwerpunkt Barrierefreie Kommunikation

Aktionsplan Barrierefreie Kommunikation 2025 – 2028

Aktionsplan Barrierefreie Kommunikation

Ziel

- Zugang zu öffentlichen Informationen verbessern
- Kompetenzen und Erfahrungen aufbauen

Beteiligte

- Departemente und Gemeinden
- Weitere Stellen: Bürgergemeinde, Gerichte, Parlamentsdienst, Ombudsstelle, Datenschutzbeauftragte

Mitwirkende

- Mitwirkung von Menschen mit Behinderungen
- Koordination und Beratung durch Fachstelle

Handlungsebenen des Aktionsplans

Aktionsplan Barrierefreie Kommunikation

Ziele

1. **Digitale Kommunikation:** Der Kanton gewährleistet die Erfüllung des Accessibility Standards für Informations-, Kommunikations- und Transaktionsdienstleistungen im Internet. ➔ Zentrale Informationen in Gebärdensprache und Leichter Sprache

2. **Externe Dienstleistungen und Prozesse:** Der Kanton stellt die barrierefreie Zugänglichkeit zur Information im Bereich der öffentlichen Dienstleistungen und Prozesse sicher. ➔ Verständlichkeit, Veranstaltungen, Barrierefreie PDFs

3. **Sensibilisierung und Wissensaufbau:** Der Kanton sorgt für einen gezielten Wissensaufbau in der barrierefreien Kommunikation. ➔ Kurse, Austausch, Beratung

Sensibilisierung und Wissensaufbau

Eurovision Song Contest 2025

- Schulung der “Volunteers” und Betreuer:innen “saver spaces”
- Praxishilfe «Barrierefreie Kommunikation mit Gehörlosen»
- Mitwirkung von Menschen mit Behinderungen als Expert:innen
  - Runde Tische
  - Vor-Ort-Besichtigungen

Sensibilisierung und Wissensaufbau

Aktionstage Behindertenrechte 2024

- z.B. “Raumreisen”

  Kreative Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne psychischer Beeinträchtigung (Kunsthalle Basel, Stiftung Rheinleben)

ZUKUNFT INKLUSION

Sensibilisierung und Wissensaufbau

Weiterbildung für Mitarbeitende Basel-Stadt (HR Basel-Stadt)

- **«Living Library»**

«Lebendige Bücher» geben Einblick in ihren Arbeitsalltag; Zuhörende erfahren, was es braucht, damit sich Menschen mit Behinderungen bei der Arbeit willkommen und sicher fühlen (→Aktionstage Behindertenrechte)

- **«Lunch & Learn»**

Schulung für bewussten Umgang mit Vielfalt

Mitwirkung
von Menschen mit Behinderungen stärken

Mitwirkung verwirklichen

Grundlagen

- **UN BRK**
  - Art. 4 Absatz 3 Mitwirkung von Menschen mit Behinderungen und ihren Organisationen bei neuen Gesetzen, Konzepten oder anderen Entscheidungsprozessen
  - Art. 29 Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben

- **Resolution** 1. Behindertenparlament, 2. Dezember 2023

- **Anzug** Oliver Thommen und Kons. betreffend Einbezug von Menschen mit Behinderung

Mitwirkung verwirklichen

Studie durch INFRAS

Vorgehen

- Interviews mit Fachpersonen aus verschiedenen Departementen Basel-Stadt (**Ist-Zustand**)

- Workshop 15 Teilnehmenden (**Soll-Zustand**)
  - Menschen mit körperlichen, psychischen, kognitiven oder Sinnesbeeinträchtigungen, neurodivergente Personen, Hirnverletzte
  - Vertretungen verschiedener Behindertenorganisationen

→ **Empfehlungen**

Barrierefreie Kommunikation beginnt mit der Frage, was mein Gegenüber braucht.

Vielen Dank

für Ihr Interesse
&
Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt: jutta.durst@bs.ch